

SELBSTAUSKUNFT DER REFERENTIN/DES REFERENTEN

Offenlegung von Interessenskonflikten

Zur Transparenz im Rahmen der Fortbildung

Für die Veranstaltung _____
am _____, unterstützt von _____

bin ich:

Vorname Name _____

Anschrift _____

E-Mail _____

als **Referentin/Referent** tätig.

Meine Interessenskonflikte bezogen auf die oben genannte Firma innerhalb der letzten drei Jahre:

Honorar für Vortrags- und Beratertätigkeit?	ja	nein
Honorar für Autorentätigkeit?	ja	nein
Honorare für wissenschaftliche Tätigkeiten?	ja	nein
Aktien oder Patente an o.g. Firma?	ja	nein
Übernahme von Übernachtungs- und Reisekosten?	ja	nein
Übernahme von Teilnahmegebühren für Fortbildungsveranstaltungen oder Kongresse?	ja	nein

Sonstiges: _____

Ort, Datum

Unterschrift

Definition Interessenskonflikte

Interessenskonflikte sind definiert als Gegebenheiten, die ein Risiko dafür schaffen, dass professionelles Urteilsvermögen oder Handeln, welches sich auf ein primäres Interesse bezieht, durch ein sekundäres Interesse unangemessen beeinflusst werden. Unter primärem Interesse werden das Wohlergehen der Patienten und eine Weiterentwicklung des medizinischen Wissens verstanden. Sekundäre Interessen können materieller, sozialer oder intellektueller Natur sein.
(Quelle: „Empfehlungen zur ärztlichen Fortbildung“, Bundesärztekammer, 4. Auflage von April 2015)

Zweck der Offenlegung von Interessenskonflikten

Der Zweck der Offenlegung von potentiellen Interessenskonflikten ist, dass der Teilnehmer sowie die anerkennende Apothekerkammer die Möglichkeit erhalten, sich eine Meinung über die Interessenlage eines Veranstalters/Referenten/wissenschaftlichen Leiters zu bilden und den Informationsgehalt vor diesem Hintergrund zu bewerten.